

# Handlungsorientierter Unterricht Phasierung

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Mai 2011 09:33

## [Zitat von spooky](#)

Ist es überhaupt möglich, dass die S sowas schreiben und dann vortragen können, nachdem "nur" das globalverständnis geklärt ist? Das heißt, dass garnicht vorher herausgearbeitet wird, wie der Charakter sich fühlt? aber das ist ja der Sinn von handlungsorientiert dann oder?

Hawkeye hat es doch schon mehrfach erklärt - diese Fragen müssen die Schüler beim Umschreiben für sich doch klären - das ist der interpretierende Teil, der Sinn der Methode: was du sonst frontal im LehrerSchüler-PingPong herausfriemelst, ist hier natürlicher Teil des Diskussionsprozesses der umschreibenden Schüler.

Und ja, wenn der Text angemessen schwer ist, können sie das. Sie brauchen halt etwas Zeit und eine entsprechend trainierte Diskussionskultur in der Gruppe. Natürlich kommen sie nicht zu genau gleichen Ergebnissen, was dann eben auch die Reflexion am Ende deutlich interessanter macht. Es bleibt, wenn gut gemacht, bei dieser Methode auch deutlich mehr hängen als beim frontalen "wir reden mal drüber" - einfach weil man über das eigene Produkt redet und über den Prozess wie es zum Produkt gekommen ist.